

Biodiversitätsschutz aus Sicht der landwirtschaftlichen Interessenvertretung

Jahrestagung des Umweltdachverbandes
19. Juni 2009, Kartause Gaming

Kammerdirektor
DI Franz Raab

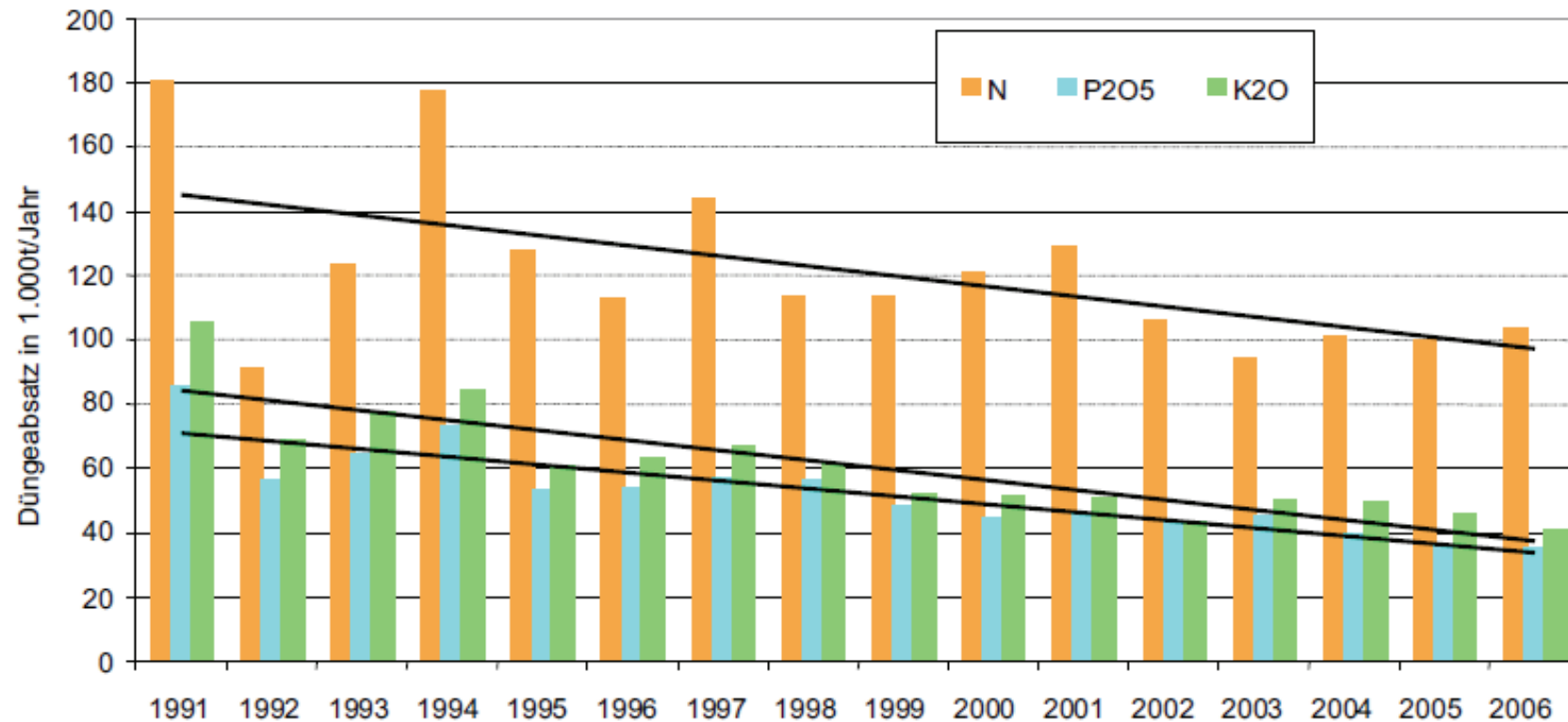


landwirtschaftskammer
niederösterreich

Biodiversität – Ausgangssituation in Österreich aus landwirtschaftlicher Sicht

- Landwirtschaft bekennt sich zum Schutz der Biodiversität
- hohe Biodiversität auch für (Zukunft) die Landwirtschaft wichtig
- hohes Niveau der Biodiversität durch (österreichische) Landwirtschaft
 - (flächendeckende) landwirtschaftliche Bewirtschaftung an und für sich
 - gängige Bewirtschaftungspraxis in Österreich (z. B. niedrige Viehbesatzdichte, niedriges N-Düngungsniveau im Vergleich, usw.)
 - umfangreiche Maßnahmen (Programme) zum Biodiversitätsschutz

Düngermittelabsatz in Österreich 1991 - 2006



Quelle: BMLFUW

Biodiversitätsschutz – Maßnahmen der Landwirtschaft – in Ö (EU) selbstverständlich

- Grundlage – Gemeinsame Agrarpolitik
 - hohe Bewirtschaftungsstandards (zB Viehbesatzdichte in Ö, ...)
 - CC-Bestimmungen
 - nationaler Gesetzesrahmen
- Ländliche Entwicklung
 - ÖPUL
 - AZ
 -

Bildung und Beratung

Naturschutz basiert im Kopf

- Merkblätter Cross Compliance
- Laufende Information in agrarischen Medien
- Individuelle Rechts- und Fachberatungen
- Beratungstätigkeit in Rahmen von ÖPUL und AZ
- div. (Bildungs-)Projekte, Weiterbildungsangebote
 - Landjugend
 - LFI, Erwachsenenbildung
 - Naturschutzplan



Bildung und Beratung Landjugend

- Teilnehmer von Countdown 2010
- Broschüre „lebensVIELFALTgestalten – Biodiversität“



www.landjugend.at

Bildung und Beratung

LFI, Erwachsenen-Bildung

- Naturpädagogische Seminare
- Zertifikatslehrgang Natur- und Landschaftsführer (seit 2002)
 - 10 Lehrgänge, rund 177 Teilnehmer/innen
- Zertifikatslehrgang Kräuterpädagogik (seit 2005)
 - 9 Lehrgänge, rd. 200 Teilnehmer/innen
- Zertifikatslehrgang Gemüseraritäten u. Sortenspezialitäten (seit 2006)
 - 2 Lehrgänge, rd. 40 Teilnehmer/innen



- freiwillig, kostenpflichtig
- für Landwirte und Konsumenten
- → **Bewusstseinsbildung, Einkommenschance, Weiterbildung**

Agrar-Umweltprogramm (ÖPUL 2007)

Biodiversität: Maßnahmen

- Seltene Nutzierrassen
- Seltene landwirtschaftliche Kulturpflanzen
 - → **Erhalt genetischer Vielfalt**
- Erhaltung von Streuobstbeständen
- Mahd von Steiflächen
 - → **offen halten der Kulturlandschaft**
- Erhaltung und Entwicklung naturschutzfachlich wertvoller und gewässerschutzfachlich bedeutsamer Flächen (WFB, WFG, WFR)
 - → **Spezifische Auflagen angepasst an Fläche**
 - → **Naturschutzplan: verpflichtende Weiterbildung**

Agrar-Umweltprogramm (ÖPUL 2007)

Biodiversitätsauflagen innerhalb einzelner Maßnahmen

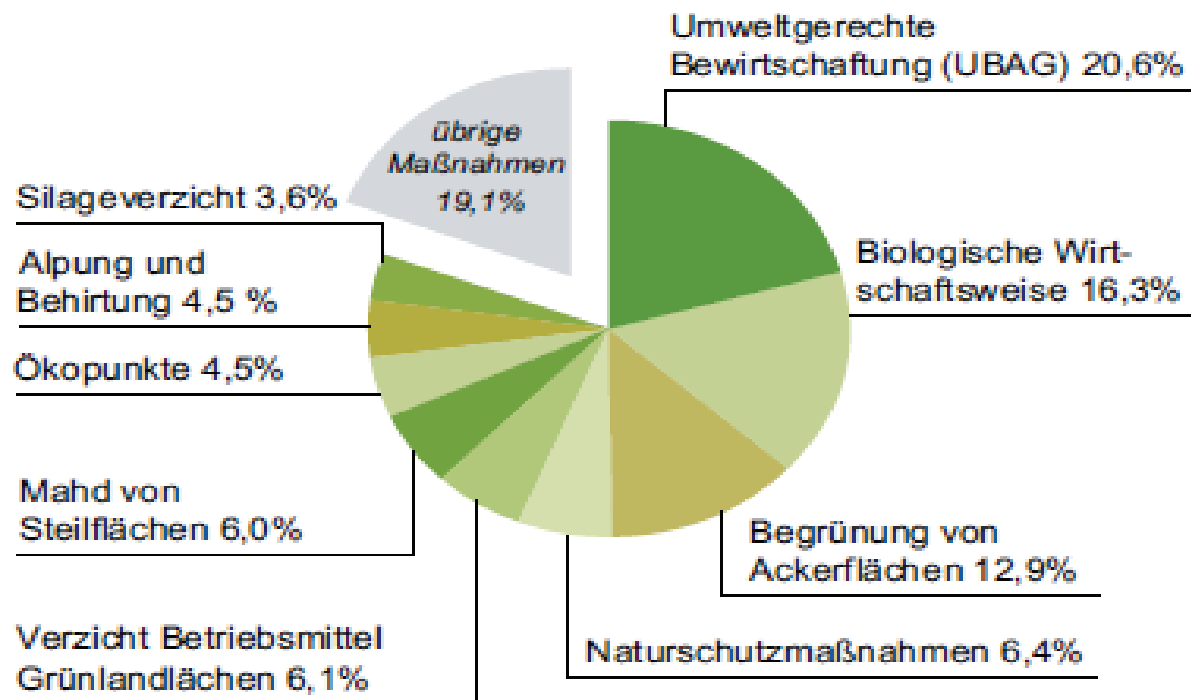
- Biologische Wirtschaftsweise
 - Grünland-Biodiversitätsauflage: auf min. 5% des gemähten Grünlandes max. 2 Nutzungen
- Umweltgerechte Bewirtschaftung von Acker- und Grünlandflächen
 - Grünland-Biodiversitätsauflage: auf min. 5% des gemähten Grünlandes max. 2 Nutzungen
 - Nützlings- und Blühstreifen, Biodiversitätsflächen („Blühflächen“): Anlage von Blühflächen auf min. 2% der Ackerflächen

Agrar-Umweltprogramm (ÖPUL 2007)

Biodiversitätsaspekte innerhalb einzelner Maßnahmen

- Umweltgerechte Bewirtschaftung von Acker- und Grünlandflächen
- Ökopunkte
- Biologische Wirtschaftsweise
- IP Obst, Hopfen
- IP Wein
 - → **Naturverträglicher Umgang mit Landschaftselementen**
- Begrünung von Ackerflächen
- Ökopunkte
 - → **Zwischenfruchtbau**
- Ökopunkte
 - → **Grünland: verzögerter Schnittermin, (extensive) Beweidung**

Prämienverteilung der ÖPUL-Maßnahmen 2007



Quelle: BMLFUW

Biodiversitätsschutz – Zielkonflikte ?

- Biodiversität und produktionsorientierte Landwirtschaft
- Biodiversität und Nachwachsende Rohstoffe (Bioenergieproduktion)
-
-



nur angemessene Einkommensentwicklung sichert den Erhalt der Betriebe

Biodiversität aus Sicht der landwirtschaftlichen Interessensvertretung

- Positive Motivation vor legislativem Zwang
 - Aufklärung und Wissensvermittlung als Grundlage für umweltgerechte Bewirtschaftung
 - Freiwillige Maßnahmen weiterhin anbieten und ausbauen
 - ausbauen wo notwendig
 - nicht zu Lasten anderer agrarischer Programme
- Landwirtschaft steht (verstärkt) im internationalen Wettbewerb
- Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der österr. produzierenden Landwirtschaft
- Absicherung der Landwirtschaft an und für sich als Schlüsselvoraussetzung
- Aufrechterhaltung einer flächendeckenden Bewirtschaftung